

- Anlage -

**Wirtschaftsplan 2020
und
mittelfristige Finanzplanung**

**Eigenbetrieb
Fußballstadion im Wildpark**

**Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
FESTSETZUNGSBESCHLUSS
für das Wirtschaftsjahr 2020**

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe am 22. Oktober 2019 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1 Erfolgsplan	
Erträge	463.058 €
Aufwendungen	3.454.251 €
2 Vermögensplan	
Einnahmen	40.177.506 €
Ausgaben	40.177.506 €
3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditemächtigung)	28.438.000 €
4 Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	7.107.000 €
5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite	690.850 €

Karlsruhe, den

Betriebsleitung

I. Allgemeines

Mit Beschluss vom 19. Juli 2016 hat der Gemeinderat die Stadtverwaltung beauftragt, das Vergabeverfahren zum Projekt Vollumbau Fußballstadion im Wildpark als Verhandlungsverfahren nach VOB/A zu beginnen. Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 14. März 2017 wurde der Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark zum 1. April 2017 gegründet und hat die Aufgabe als verantwortliche Vergabestelle der Stadt Karlsruhe übernommen.

Am 19. November 2018 hat der Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark den Totalunternehmervertrag über den Vollumbau des Stadions im Wildpark mit der BAM Sports GmbH abgeschlossen. Bereits am 5. November 2018 haben die Vorabmaßnahmen begonnen.

II. Vorbericht zum Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind die Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und die Planzahlen des Vorjahres enthalten.

1. Betriebserträge

Die geplanten Umsatzerlöse bestehen überwiegend aus Miet- und Pachteinnahmen des Wildparkstadions an den KSC und dessen Zahlung der umlagefähigen Betriebskosten des Vorjahres. Bis zur Übergabe des letzten Bauabschnitts kommt nach §2 der 8. Zusatzvereinbarung vom 17. November 2016 („Mietreduzierung“) zur Anwendung, sodass in den Jahren 2020 bis Mitte 2022 die Nettomiete 50.000 € netto pro Jahr, zuzüglich Betriebskosten, beträgt.

Ab Mitte des Jahres 2022, also nach geplanter Gesamtfertigstellung des Neubaus, richtet sich die Jahrespacht gemäß Pachtvertrag vom 17. November 2016 nach der Ligazugehörigkeit. Da diese nicht vorhergesagt werden kann, wurde für die Wirtschaftlichkeitsberechnung aus dem Jahr 2014 (aktualisiert im März 2018) angenommen, dass der KSC innerhalb von 10 Jahren zwei Jahre in der ersten Liga (3,238 Mio. € pro Jahr), sieben Jahre in der zweiten Liga (1,338 Mio. € pro Jahr) und ein Jahr in der dritten Liga (338.000 € pro Jahr) spielt. Der daraus ermittelte Durchschnitt in Höhe von 1.618.000 €, bei einer Refinanzierungsdauer von 35 Jahren, wurde auch als Ansatz ab Mitte 2022 angenommen.

Folgende weitere Umsatzerlöse wurden in den Jahren 2020 bis 2023 eingeplant:

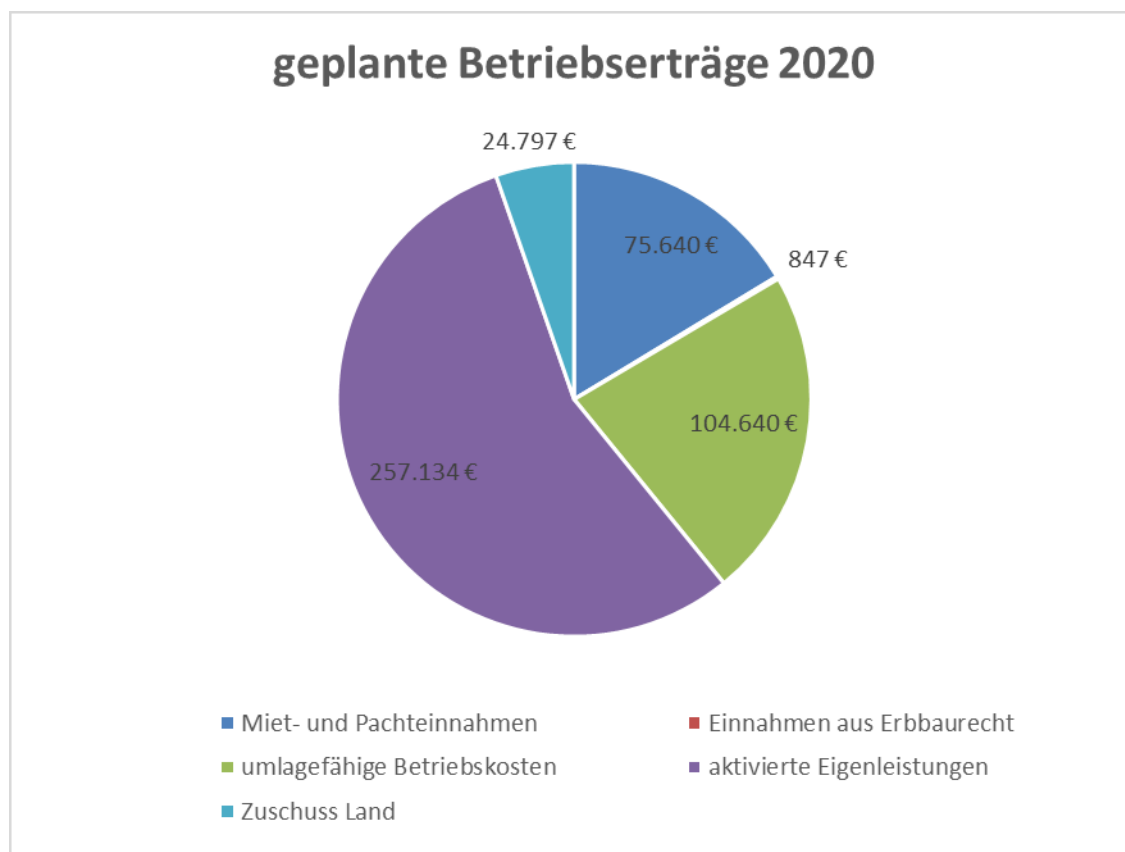
- Betriebskosten des KSC
Nach durchgeführter Betriebskostenabrechnung ist mit Erlösen in Höhe von ca. 94.000 € zu rechnen. Die entsprechenden Kosten sind unter dem Posten „Materialaufwand – Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ ausgewiesen.
Es wurde davon ausgegangen, dass im Jahr 2020 die Haupttribüne noch bis September besteht und zumindest ein Teil der Betriebskosten an den KSC abgerechnet werden kann.
- Mieteinnahmen für den Birkenparkplatz
Im Jahr 2020 sind Mieteinnahmen in Höhe von 950 € je Spieltag zu erwarten. Aufgrund einer voraussichtlich eingeschränkten Nutzbarkeit des Birkenparkplatzes während der Bauphase, wird mit keinen weiteren Veranstaltungen gerechnet.
- Einnahmen aus der Instandhaltungspauschale ab Mitte 2022 in Höhe von jährlich 240.000 €

- Einnahmen aus Namensrechtsvergabe
Ab Mitte 2022 mit Einnahmen in Höhe von 227.000 € jährlich (Durchschnittswert nach Ligazugehörigkeit) aus der Vergabe des Namensrechts gerechnet.
- Einnahmen aus der Verpachtung der KSC Geschäftsstelle 120.000 € pro Jahr ab Mitte 2022
- Einnahmen aus Umsatzanteil an Veranstaltungen 325.000 € jährlich (ab Mitte 2022)
- Sonstige Umsatzerlöse
Außerdem sind kleinere Posten, wie die Einnahmen aus Mobilfunkanlagen, Einnahmen aus der Förderung von Sportflächen, Einnahmen aus der Vermietung der Freiflächen und der ehem. Fläche Germania und Einnahmen aus Erbbaurecht (Jugendcontaineranlage), in Höhe von insgesamt 10.337 € veranschlagt.

Die geplanten aktivierten Eigenleistungen entstehen aus dem Personalaufwand des Eigenbetriebes. Als aktivierte Eigenleistungen werden Sachleistungen aktiviert, die der Eigenbetrieb zur Herstellung von eigenem Anlagevermögen (hier: Vollumbau des Stadions) erbringt. Der Ertragsposten „aktivierte Eigenleistungen“ neutralisiert in diesem Fall einen Teil der angefallenen Personalkosten. Die Personalkosten der Eigenbetriebsleitung werden bis Mitte 2022 zu 95%, von Mitte bis Ende 2022 zu 15% aktiviert, die Personalkosten des technischen Gebäudemanagements zu 25%. Außerdem werden die Kosten des technischen stellvertretenden Betriebsleiters (geringfügig Beschäftigter) zu 100% bis Mitte 2022 aktiviert. Die Personalkosten der Assistenz der Betriebsleitung (1 VZW) sollen zu 85% bis Mitte 2022 aktiviert werden anschließend ist geplant die Personalkosten dieser Stelle noch bis Ende 2022 zu 10% zu aktivieren. Die im Jahr 2019 neu geschaffene Stelle für Veranstaltungssicherheit, ist bis Ende des Vollumbaus zu 75% zu aktivieren, anschließend bis Ende 2022 zu 20%.

Der Eigenbetrieb erwartet eine Landesförderung in Höhe von 11 Mio. €. Der Landeszuschuss zum Vollumbau des Stadions ist im Wirtschaftsplan 2020 bereits veranschlagt. Der hierfür erforderliche Bewilligungsbescheid des Landes Baden-Württemberg steht zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung zwar noch aus, ist seitens des antragsbearbeitenden Regierungspräsidiums Karlsruhe jedoch angekündigt. Hiervon werden voraussichtlich 3 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2020 und 8 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2021 ausbezahlt. Der Landeszuschuss wird den Baukosten des Stadions anteilig zugeordnet und nach Fertigstellung (z.B. Osttribüne ab August 2020) analog der geplanten Abschreibung über 35 Jahre aufgelöst.

Die Zusammensetzung der geplanten Betriebserträge im Jahr 2020 stellt sich wie folgt dar:



2. Betriebsaufwand

Der Materialaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Betriebskosten des Wildparkstadions
Die Betriebskosten (Wasser/Abwasser, Wärme, Reinigung etc.) werden entsprechend dem jeweils gültigen Miet- bzw. Pachtvertrag mit dem KSC abgerechnet. Die Einnahmen aus der Betriebskostenabrechnung sind im Folgejahr den Umsatzerlösen zugeordnet.
- Bewirtschaftungskosten des Wildparkstadions
Maßnahmen sind nur noch insoweit geplant, dass die Verkehrssicherheit und Funktionalität des Bestandsgebäudes gewährleistet ist. Schönheitsreparaturen sind wegen des geplanten Abrisses nicht geplant.

Im Jahr 2020 beträgt der Personalaufwand des Eigenbetriebes voraussichtlich 898.043 €, wovon ca. 257.134 € aktiviert werden können. Für den Personalaufwand wird mit einer jährlichen Steigerung von 3 % aufgrund Tarifierpassungen gerechnet.

Abschreibungen

Abschreibungen für den Stadionbau und Infrastrukturmaßnahmen innerhalb der FLB werden entsprechend der geplanten Fertigstellung (Osttribüne 08/2020, Südtribüne 04/2021, Nordtribüne 12/2021, und Haupttribüne 05/2022) auf 35 Jahre abgeschrieben. Abschreibungen für Infrastrukturmaßnahmen 2020, die durch das Tiefbauamt durchgeführt wurden, liegen bei 216.988 €. Der Betrag steigt ab dem Jahr 2022 auf 497.340 € an, da hier weitere Infrastrukturmaßnahmen fertiggestellt werden.

Die Abschreibung der Betriebsvorrichtungen umfasst die provisorische Flutlichtanlage, die Stehtribüne Jugendstadion und das Rasenspielfeld.

Im Jahr 2018 gingen bei Personalisierung des Eigenbetriebes mehrere bewegliche Anlagegüter in Form von diversen Sachanlagen zur Bewirtschaftung vor Ort an den Eigenbetrieb über, die nun abgeschrieben werden. Weiterhin sind kleinere Posten für EDV und Mobiliar für die Büroräume des Eigenbetriebes unter den Abschreibungen erfasst.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind alle Aufwendungen aufgeführt, die nicht direkt dem Betriebszweck (Betrieb des Stadions) des Eigenbetriebs dienen.

Dies sind vor allem Geschäftsaufwendungen, Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit, Kosten für forstrechtliche Ausgleichsmaßnahmen, Miete und Betriebskosten der Büroräume des Eigenbetriebes und Kosten für Fortbildungen.

Außerdem werden die nicht aktivierungsfähigen Vorabmaßnahmen hier abgebildet.

Der gesamte Betriebsaufwand beträgt im Jahr 2020 voraussichtlich 3.275.135 € und setzt sich wie folgt zusammen:



Unter „Steuern“ ist lediglich die Grundsteuer in Höhe von 22.707 € (2020) aufgeführt. Die Grundsteuer wird nach Fertigstellung der jeweiligen Tribüne ansteigen. Nach Fertigstellung des Vollumbaus beträgt die neue Grundsteuer voraussichtlich 70.000 €. Die Grundsteuer wird dem KSC im Rahmen der Betriebskostenabrechnung in Rechnung gestellt.

3. Jahresergebnis

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 2.991.194 €, welcher über einen Verlustausgleich der Stadt Karlsruhe im Eigenkapital abgedeckt ist.

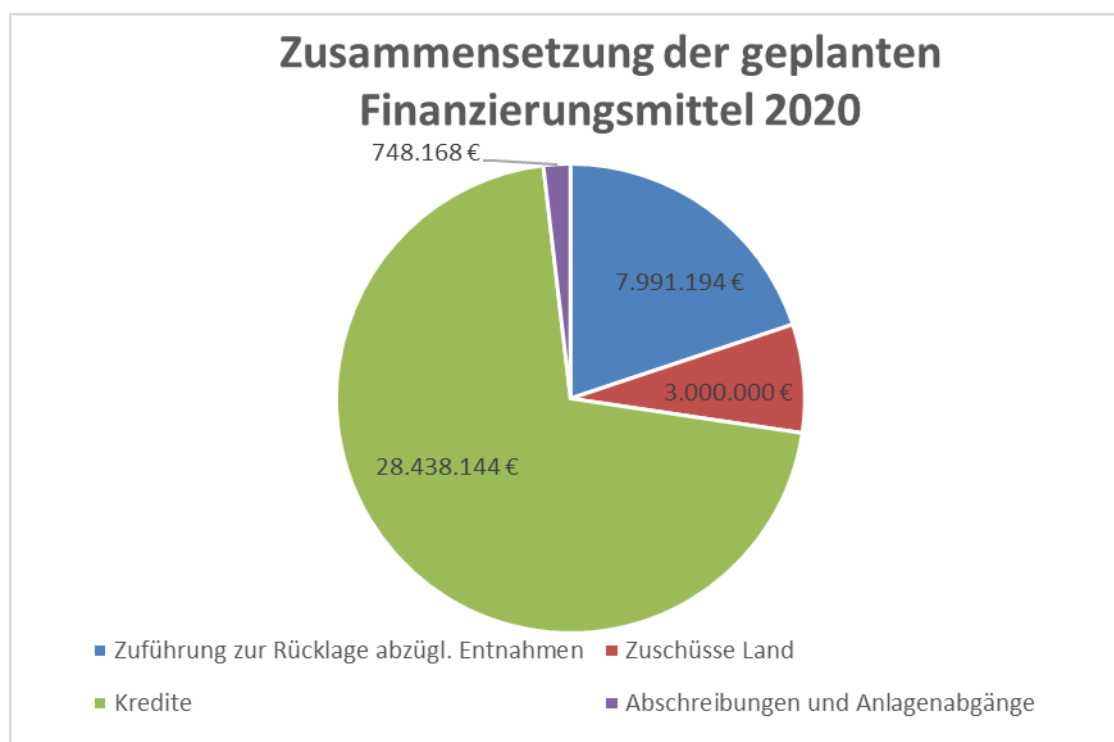
Der Erfolgsplan weist im Jahr 2020 einen um 1,2 Mio. € geringeren Verlust gegenüber der Vorjahresplanung für 2020 aus. In den Folgejahren steigt der Jahresverlust an, da nach und nach verschiedene Maßnahmen fertiggestellt und somit abgeschrieben werden. Nach Aktivierung des Vollumbaus Mitte des Jahres 2022 beträgt der Jahresverlust ca. 3,5 Mio. € in 2023. Dieser ergibt sich vor allem aus den Abschreibungen des vollumgebauten Stadions und dem laufenden Geschäftsbetrieb des Eigenbetriebes.

III. Vorbericht zum Vermögensplan

Im Vermögensplan wird der Finanzierungsbedarf (Ausgaben) den Finanzierungsmitteln (Einnahmen) gegenübergestellt.

1. Finanzierungsmittel

Die Finanzierung erfolgt im Jahr 2020 über Zuführungen zur Rücklage durch die Stadt Karlsruhe, durch den Zufluss von Landeszuschüssen, sowie der Inanspruchnahme des Clearingkontos bei der Stadt Karlsruhe.



Die Investitionen des Geschäftsjahrs 2020 werden durch eine Kreditaufnahme voraussichtlich im Januar 2020 finanziert.

2. Finanzierungsbedarf

Der Finanzierungsbedarf ergibt sich im Wesentlichen aus der Investition in Sachanlagen, zu denen u.a. folgende Positionen zählen:

- Kosten im Rahmen des Vollumbaus wie beispielsweise Zahlungen an den Totalunternehmer für den Vollumbau, Zahlungen an die KASIG gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag, Kostenersatz an die Stadt und an externe Dienstleister für diverse Beratungsleistungen mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von ca. 31,5 Mio. €.
- Zahlungen für Infrastrukturmaßnahmen innerhalb des FLB an den Totalunternehmer in Höhe von ca. 5,6 Mio. €.

Inklusive des Jahresverlustes in Höhe von ca. 3 Mio. € beträgt der Finanzierungsbedarf im Jahr 2020 demnach ca. 40,2 Mio. €.

IV. Vorbericht zur Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb übernahm zum 1. Januar 2018 die bisher auf die verschiedenen Fachämter verteilten Bewirtschaftungsaufgaben. Dies entlastet vor allem das Schul- und Sportamt und das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft. Dem Pächter wurde somit ein zentraler Ansprechpartner für sämtliche Angelegenheiten des Pachtgegenstandes gegenübergestellt der stadtinterne Fachlichkeiten steuert bzw. Genehmigungsinstanzen einbindet.

Dies erfolgt in Leitungsfunktion durch die Betriebsleitung (1 VZW), im infrastrukturellen Gebäudemanagement durch das Betriebsstättenteam (3 VZW) und im technischen Gebäudemanagement durch einen Bautechniker (1 VZW). Im Verwaltungsbereich wird das Vertragsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Rechnungswesen inkl. Buchhaltung durch 4 VZW erbracht.

Diese Personalressourcen haben sich für die anstehende Phase des Vollumbaus als zu gering herausgestellt, sodass ab Mitte des Jahres 2019 drei zusätzliche Stellen eingeplant wurden. Hierbei handelt es sich um eine Sekretariatsstelle der Betriebsleitung, eine weitere Stelle im Vertragsmanagement und eine Stelle im technischen Bereich, zuständig insbesondere für die Veranstaltungssicherheit. Die Personalisierung wurde zum 1. September 2019 umgesetzt.

Der Stellenplan des Eigenbetriebes für das Jahr 2020 umfasst somit 12 VZW, wobei hiervon eine Beamtenstelle nur nachrichtlich aufgeführt ist, da diese im Stellenplan der Stadt geführt wird.

Über entsprechende interne Dienstleistungsverträge sind alle weiteren Fachämter nach Bedarf und Einzelbeauftragung durch den Eigenbetrieb eingebunden. Die städtischen Leistungen werden nicht über eine interne Leistungsverrechnung, sondern durch Fakturierung der tatsächlichen Kosten auf Basis der städtischen Vollkostensätze erfasst.

V. Erfolgsplan 2020

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark ERFOLGSPLAN für das Wirtschaftsjahr 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ist 2018 in €
		Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	
1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	181.127	88.943	258.435
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	aktivierte Eigenleistungen	257.134	169.962	147.229
4.	sonstige betriebliche Erträge	24.797	0	846
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
5.	Betriebserträge	463.058	258.905	406.511
6.	Materialaufwand	336.530	518.194	433.158
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	207.632	323.736	343.446
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	128.898	194.458	89.712
7.	Personalaufwand	898.043	821.872	621.316
	a) Löhne und Gehälter	677.701	620.028	464.119
	b) soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	220.342	201.844	157.198
	davon für Altersversorgung	105.794	99.705	80.062
8.	Abschreibungen	748.168	929.924	100.074
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.292.394	4.981.990	800.680
10.	Betriebsaufwand	3.275.135	7.251.980	1.955.228
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4.672
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156.410	0	551
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.968.487	-6.993.076	-1.544.597
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
15.	sonstige Steuern	22.707	23.460	23.460
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-2.991.194	-7.016.536	-1.568.057

VI. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020 – 2024

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark ERLÄUTERUNGEN zum Erfolgsplan 2020

Lfd.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
1.	Umsatzerlöse	181.127	183.004	1.425.268	2.761.665	2.838.879
	a) Miet- und Pachteinnahmen	75.640	75.640	919.640	1.764.840	1.766.052
	b) Einnahmen aus Erbbaurecht	847	847	847	847	847
	c) umlagefähige Betriebskosten	104.640	106.517	108.431	203.278	279.280
	d) Einnahmen aus Namensrechtsvergabe	0	0	113.500	227.000	227.000
	e) Anteil Umsatz Veranstaltungen	0	0	162.850	325.700	325.700
	f) Instandhaltungspauschale	0	0	120.000	240.000	240.000
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3.	aktivierte Eigenleistungen	257.134	271.179	192.676	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	24.797	98.466	242.943	314.286	314.286
	Zuschuss Land	24.797	98.466	242.943	314.286	314.286
5.	Betriebserträge	463.058	552.648	1.860.887	3.075.951	3.153.164
6.	Materialaufwand	336.530	262.065	369.962	484.547	492.662
	<i>Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	<i>260.260</i>	<i>210.930</i>	<i>215.151</i>	<i>220.147</i>	<i>223.550</i>
	a) Betriebskosten Stadion	260.260	210.930	215.151	220.147	223.550
	<i>Aufw. für bezogene Leistungen</i>	<i>76.270</i>	<i>51.135</i>	<i>154.812</i>	<i>264.401</i>	<i>269.112</i>
	a) Bewirtschaftung Stadion	76.270	51.135	154.812	264.401	269.112
7.	Personalaufwand	898.043	942.830	965.075	883.411	905.263
	a) Löhne und Gehälter	677.701	711.856	728.520	664.615	680.938
	b) soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	220.342	230.974	236.556	218.796	224.325
	davon für Altersversorgung	105.794	110.348	113.196	108.067	110.954

8.	Abschreibungen	748.168	1.503.658	2.938.264	3.567.243	3.538.256
	a) Bauten	205.344	815.454	2.011.773	2.602.555	2.602.555
	b) Infrastruktur innerh. FLB	41.570	188.676	363.185	397.543	397.543
	c) Infrastruktur TBA	216.988	216.988	497.340	497.339	497.340
	d) Technische Anlagen & Maschinen	10.298	10.191	9.700	9.444	9.278
	e) Betriebsvorrichtungen	261.928	261.928	49.675	49.675	22.742
	f) immaterielle Vermögensgegenstände	2.767	2.246	230	0	0
	g) Geschäftsausstattung	4.573	2.775	2.811	2.688	3.098
	h) GWG	4.700	5.400	3.550	8.000	5.700
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.292.394	1.130.506	422.329	311.962	308.006
	a) Vorabmaßnahme - Provisorien und temp. Spielbetrieb	846.000	754.000	50.000	0	0
	b) Geschäftsaufwendungen	385.889	314.899	318.693	262.576	257.856
	c) Miete	23.097	23.097	18.447	14.487	14.487
	d) Betriebskosten	15.650	16.103	16.573	17.059	17.563
	e) Aus- und Fortbildungen, Geschäftsreisen	10.945	11.432	11.695	10.918	11.178
	f) Sonstiges	10.812	10.975	6.922	6.922	6.922
10.	Betriebsaufwand	3.275.135	3.839.059	4.695.630	5.247.164	5.244.186
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156.410	643.859	1.108.310	1.229.499	1.193.338
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.968.487	-3.930.270	-3.943.053	-3.400.713	-3.284.359
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
15.	sonstige Steuern	22.707	25.000	40.000	70.000	70.000
	Grundsteuer	22.707	25.000	40.000	70.000	70.000
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-2.991.194	-3.955.270	-3.983.053	-3.470.713	-3.354.359

VII. Vermögensplan 2020

FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz
		Einnahmen 2020 in €
1	2	3
1.	Zuführung zum Stammkapital	0
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	7.991.194
	a) Infrastrukturmaßnahmen (TBA)	0
	b) der Stadt Karlsruhe	7.991.194
3.	Jahresgewinn	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	3.000.000
	a) Zuschüsse der Stadt Karlsruhe	0
	b) Zuschüsse Land	3.000.000
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0
8.	Kredite	28.438.144
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	748.168
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	40.177.506

FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz
		Ausgaben 2020 in €
1	2	3
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0
2.	Sachanlagen	37.161.515
	a) Vollumbau	31.507.215
	b) Infrastrukturmaßnahmen innerh. FLB	5.646.000
	c) Infrastrukturmaßnahmen (TBA)	0
	d) Geschäftsausstattung	8.300
3.	Finanzanlagen	0
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0
5.	Entnahme aus Rücklage	0
6.	Jahresverlust	2.991.194
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0
8.	Auflösung Investitionszuschüsse	24.797
	a) Zuschüsse der Stadt Karlsruhe	0
	b) Zuschüsse Land Baden-Württemberg	24.797
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0
10.	Tilgung von Krediten	0
	a) an Stadt Karlsruhe	0
	b) an Dritte	0
11.	Gewährung von Krediten	0
12.	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0
14.	Finanzierungsbedarf insgesamt	40.177.506

VIII. Verpflichtungsermächtigungen 2020

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
**ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN
 VORAUSSICHTLICH FÄLLIG WERDENDEN AUSGABEN**
 für das Wirtschaftsjahr 2020

Lfd. Nr.	Maßnahme	Verpflichtungs- ermächtigungen	davon voraussichtlich fällige Ausgaben			
		2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €
1	2	3	4	5	6	7
1.	Infrasstrukturmaßnahmen (bisher TBA)	6.807.000	4.991.000	1.816.000		
2.	Beratungsleistungen	300.000	200.000	100.000		
	Summe	7.107.000	5.191.000	1.916.000	0	0

IX. Stellenübersicht 2020

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark STELLENÜBERSICHT für das Wirtschaftsjahr 2020

Angestellte	Entgeltgruppe TVöD	Stellenanzahl			Erläuterung
		Planansatz		Ist 30.06.2019	
		2019	2020		
1	2	3	4	5	6
Betriebsleitung	E 15Ü E 15	1	1	1	
Verwaltung	E 11 E 10 E 09c E 09a E 08	1 2	1 2	1	
Technischer Bereich	E 11 E 09c E 09b E 04	1 1 1 2	1 1 1 2	1 1 1 2	
Summe		11	11	7,5	

Hinweis:

Kurzfristig und geringfügig Beschäftigte sind nicht aufgeführt.

Nachrichtlich:

Städtische Dienststellen erbringen Leistungen für den Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark. Dies ist über interne Dienstleistungsverträge geregelt und die Leistungen werden dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

Beamte	Besoldungs- gruppen	Stellenanzahl			Erläuterung
		Planansatz		Ist 30.06.2019	
		2019	2020		
1	2	3	4	5	6
Verwaltung	A13 A12 A11	1	1	1	
Summe		1	1	1	

X. Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2020 - 2024

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark

FINANZPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2020

FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz Vorjahr 2019 in €	Planansatz				
			Einnahmen 2020 in €	Einnahmen 2021 in €	Einnahmen 2022 in €	Einnahmen 2023 in €	Einnahmen 2024 in €
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	22.091.503	7.991.194	3.955.270	7.883.053	3.470.713	3.354.359
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse Land	0	3.000.000	8.000.000	0	0	0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
8.	Kredite	0	28.438.144	67.427.848	16.390.762	0	0
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	929.924	748.168	1.503.658	2.938.264	3.567.243	3.538.256
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	6.445.280	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	29.466.707	40.177.506	80.886.776	27.212.078	7.037.956	6.892.615

FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz Vorjahr 2019 in €	Planansatz				
			Ausgaben 2020 in €	Ausgaben 2021 in €	Ausgaben 2022 in €	Ausgaben 2023 in €	Ausgaben 2024 in €
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0	0
2.	Sachanlagen	22.450.172	37.161.515	48.394.896	22.986.083	2.500	2.700
3.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
5.	Entnahme aus Rücklage	0	0	0	0	0	0
6.	Jahresverlust	7.016.536	2.991.194	3.955.270	3.983.053	3.470.713	3.354.359
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
8.	Auflösung Investitionszuschüsse	0	24.797	98.466	242.943	314.286	314.286
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
10.	Tilgung von Krediten/Umschuldung	0	0	28.438.144	0	3.250.458	3.221.270
11.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	29.466.707	40.177.506	80.886.776	27.212.078	7.037.956	6.892.615